

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 22.11.2023 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 18:05 Uhr bis 18:55 Uhr

- - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Christian Böckeler

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Georg Feuerer

Stadtrat Daniel Fritz

Stadträtin Beate Gässler

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Prof. Dr. Johannes Moosheimer

Stadtrat Georg Schultheiß

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Norbert Zeller

Stadträtin Yvonne Zick

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Eisental, Karin Feist

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Ortsverwaltung Neusatz, Hans-Wilhelm Juchem

Ortsverwaltung Vimbuch, stv. Ortsvorsteher Patric Kohler

Verwaltung

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Bildung-Kultur-Generationen, Svenja Gerbendorf

Bildung-Kultur-Generationen, Bettina Streicher

Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, Wolfgang Eller

Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, Markus Ernst

Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, Peter Thome

Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, Carolin Greiner

Bis TOP 2 anwesend
bis TOP 2 anwesend

bis TOP 2 anwesend

Personal-Organisation-Digitalisierung, Daniel Bauer
Pressesprecher, Matthias Buschert
Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften, Thomas Bauer
Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften Bernd Übelin
Bürgerservice-Sicherheit-Recht, Reinhard Renner
Bürgerservice-Sicherheit-Recht Günter Dußmann
Bürgerservice-Sicherheit-Recht, Elisabeth Beerens
Revision Petra Ewert
Gremien und Kommunales Marc Vollmer

bis TOP 4

Gäste Peter Heyder, Heyder u. Partner zu TOP 3

Zuhörer/innen 26

Pressevertreter 1

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadtrat Ludwig Löschner

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Altschweier Manfred Müller

Ortsverwaltung Vimbuch Manuel Royal

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023 gefassten Beschlüsse
3. Kalkulation und Festsetzung der Abwassergebühr; 4. Änderung der Satzung der Stadt Bühl über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS)
4. Neubau Feuerwehrgerätehaus Neusatz; Grundsatzbeschluss
5. Evaluation über die Änderung der Sperrzeit für die Außenbewirtschaftung von Gaststätten
6. Bau einer Schülmensa mit Jugend- und Schülercafé
Auftragsvergaben (4. Vergabepaket)
7. Ausstattung Technikräume Aloys-Schreiber-Gemeinschaftsschule Bühl,
- Auftragsvergabe
14. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Auf Nachfrage eines Bürgers bezüglich der Schließung der Notaufnahme am Bühler Krankenhaus und dem damit verbundenen Wegfall des Sicherheitsnetzes für ambulant tätige Chirurgen, vor allem im Hinblick auf betagte Patienten, erklärt Oberbürgermeister Schnurr, dass die Frage bezüglich kompensatorischen Möglichkeiten in diesem Bereich an die Geschäftsleitung des Klinikums weitergegeben wird. Er betont in diesem Zusammenhang, dass die Stadt Bühl kein Gesellschafter des Klinikums Mittelbaden ist, dies sind der Stadtkreis Baden-Baden und der Landkreis Rastatt. Diese Gesellschafter treffen letztendlich auch die Entscheidungen. Der Gemeinderat wurde in nichtöffentlicher Sitzung über die aktuelle Situation informiert. Die Meinung des Gemeinderats der Stadt Bühl ist den Gesellschaftern bekannt.

Auf die Anfrage eines weiteren Bürgers bezüglich Schließung der Zentralen Notaufnahme im Krankenhaus Bühl erklärt Oberbürgermeister Schnurr, dass die Entscheidung beim Kreistag und beim Gemeinderat der Stadt Baden-Baden liegt und der Gemeinderat der Stadt Bühl hier nicht mitentscheiden kann. Er erklärt nochmals, dass die Behandlung des Themas in nichtöffentlicher Sitzung lediglich zur Information des Gemeinderats gedient hat und keine Beschlüsse, die veröffentlicht werden könnten, nach sich gezogen hat.

TOP 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023 gefassten Beschlüsse

Oberbürgermeister Schnurr gibt die in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.10.2023 (TOP 2, 3 und 5) gefassten Beschlüsse bekannt.

Stadtrat Seifermann stellt einen **Antrag zur Geschäftsordnung**. Er hält die vorliegende Tagesordnung für zu umfangreich, man kann nicht alle aufgeführten Punkte ausreichend beraten. Er beantragt, alle Punkte die man verschieben kann, auf eine zusätzliche Sitzung am 06.12.2023 zu verschieben, um die Tagesordnungspunkte mit der nötigen Zeit und Sorgfalt abarbeiten zu können. Er bittet darum, dies auch bei zukünftigen Sitzungen zu berücksichtigen.

Oberbürgermeister Schnurr macht sich den Antrag zu eigen und verträgt die Tagesordnungspunkte 8 bis 13 des öffentlichen Teils sowie die Punkte 4 und 7 des nichtöffentlichen Teils der Sitzung auf eine zusätzliche Gemeinderatssitzung am 06.12.2023.

Stadtrat Jäckel dankt allen für die Genesungswünsche, die er erhalten hat. Die guten Wünsche haben wesentlich zu seiner Gesundung beigetragen.

TOP 3: Kalkulation und Festsetzung der Abwassergebühr; 4. Änderung der Satzung der Stadt Bühl über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS)

Oberbürgermeister Schnurr begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Peter Heyder, Geschäftsführer der Heyder + Partner Gesellschaft für Kommunalberatung mbH, der das Zustandekommen und rechtlichen Grundlagen der vorliegenden Kalkulation erläutert.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Moosheimer erklärt Herr Heyder, dass das Gebührenrecht des Landes es nicht vorsieht, die zu erwartenden Kosten wie beispielsweise die des Betriebs der vierten Reinigungsstufe, zu berücksichtigen.

Entsprechend der Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger erläutert Herr Heyder, dass eine Gebührenerhöhung trotz der hohen Kostenüberdeckung nötig ist. Er begründet dies vor allem mit den prognostizierten höheren Energie- und Personalkosten sowie mit geplanten Investitionen.

Herr Bauer, Finanzen – Beteiligungen – Liegenschaften, erläutert auf Nachfrage von Stadtrat Feuerer, dass die Gemeindeprüfungsanstalt in den letzten Prüfungsberichten kritisiert hat, dass die mit der Gebührenfestsetzung beauftragte Stadtwerke Bühl GmbH oftmals den Objektmieter anstelle des Grundstückseigentümers als Gebührenschnldner heranzieht. Aus diesem Grund ist die Änderung der Abwassersatzung wie vorgeschlagen vorgesehen und damit der Prüfungsbemerkung der GPA Rechnung getragen.

Stadtrat Hirn dankt Herrn Heyder für die umfangreichen Informationen und signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion zum Beschlussvorschlag.

Stadtrat Seifermann dankt ebenfalls für den Vortrag erklärt, dass die Instandhaltung der Abwasserleitungen und die Aufbereitung des Abwassers aktiver Umweltschutz darstellt und somit die Erhebung einer Abwassergebühr richtig und wichtig ist. Er signalisiert die Zustimmung der GAL-Fraktion zum Beschlussvorschlag.

Stadtrat Jäckel schließt sich seinen Vorrednern an. Er verweist auf die gesetzlichen und notwendigen betriebswirtschaftlichen Vorgaben in diesem Zusammenhang und signalisiert abschließend die Zustimmung der FDP-Fraktion.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, die im Abrechnungszeitraum 2016 bis 2020 entstandene Kostenüberdeckung (KÜD) von 613.071,35 Euro bei der Schmutzwassergebühr in die Gebührenkalkulation 2023 – 2024 einzustellen und damit die kostendeckende Gebühr entsprechend zu mindern.
2. Der Gemeinderat beschließt für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung unter Berücksichtigung der aus den Vorperioden entstandenen KÜD eine Gebühr von 2,35 €/m³.
3. Der Gemeinderat beschließt für die Beseitigung des Niederschlagswassers eine Gebühr von 0,38 €/m².
4. Der Gemeinderat beschließt die beigefügte 4. Änderungssatzung zur Abwassersatzung vom 20.06.2012.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

TOP 4: Neubau Feuerwehrgerätehaus Neusatz; Grundsatzbeschluss

Oberbürgermeister Schnurr berichtet, dass er am vergangenen Montag an der Ortschaftsratsitzung teilgenommen hat und der Ortschaftsrat einstimmig empfohlen hat, den vorliegenden Grundsatzbeschluss zu fassen.

Stadtrat Feuerer dankt dafür, dass noch im laufenden Jahr der Grundsatzbeschluss zur Abstimmung vorgelegt wird. Er freut sich, dass das Projekt nun angegangen wird und Feuerwehrleute in Neusatz nun die Aussicht auf eine bessere Unterbringung haben. Er hofft auf einen positiven Förderbescheid und dem Projekt viel Erfolg. Er signalisiert die Zustimmung der CDU-Fraktion.

Stadtrat Fallert zeigt sich ebenfalls erfreut über den Beginn der Planungen für das Feuerwehrgerätehaus in Neusatz und teilt mit, dass die FLB-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen wird. Er hält den Neubau für absolut notwendig und schlägt vor, in die Planungen die Möglichkeit für eine dritte Fahrzeugbox mit aufzunehmen. Aufgrund der Größe des neuen Geländes würde ein Umzug des Neusatzer Bauhofs ebenfalls mit in die Planung einbezogen werden.

Oberbürgermeister Schnurr erklärt, dass solche Vorschläge im Bauantrag als Platzhalter mit aufgenommen werden können.

Stadtrat Seifermann hält das bisherige Feuerwehrhaus in Neusatz für zu klein, außerdem hält es den aktuellen Vorgaben nicht mehr stand. Das neue Haus soll möglichst schnell gebaut werden, allerdings nicht zum vorgesehenen Preis von 2,6 Millionen, sondern für die Hälfte. Er schlägt vor, die Fahrzeughalle mit Fertigteilen zu errichten und daran anschließend die Sanitärräume. Er stellt den Antrag den Grundsatzbeschluss zu fassen, allerdings soll das Vorhaben mit einer Obergrenze von 1,3 Millionen Euro gedeckelt werden.

Stadtrat Hirn erinnert an die Notwendigkeit eines Neubaus und die Vorschläge aus den Reihen des Gemeinderats Alternativen zu suchen, die jedoch letztlich nicht umsetzbar sind. Den Beschlussvorschlag hält er daher für richtig, weshalb die SPD-Fraktion dem Grundsatzbeschluss zustimmen wird.

Auch Stadtrat Jäckel erwähnt die Dringlichkeit und die Notwendigkeit eines neuen Feuerwehrgerätehauses für Neusatz. Jedoch sieht er sich nicht im Stande zum jetzigen Zeitpunkt über den Kostenfaktor zu entscheiden, da hierzu weitere Informationen fehlen. Die FDP-Fraktion wird dem Beschlussvorschlag zustimmen

Stadtrat Prof. Dr. Moosheimer stellt fest, dass es wichtig ist, dass das Projekt jetzt startet. Er äußert die Hoffnung, dass der vorgeschlagene Zeitplan auch so eingehalten werden kann und alle mit Nachdruck daran arbeiten. Außerdem muss darauf geachtet werden, dass man unter den 2,6 Millionen Euro bleibt.

Oberbürgermeister Schnurr weist darauf hin, dass man zum jetzigen Zeitpunkt keinen konkreten Betrag festzurren, sondern zunächst die weitere Planung abwarten sollte. Er sagt zu, dass möglichst kostengünstig gebaut wird und sieht dies als klaren Auftrag an.

Oberbürgermeister Schnurr lässt über den **Antrag** von Stadtrat Seifermann, den Grundsatzbeschluss zu fassen und das Vorhaben mit einer Obergrenze von 1,3 Millionen Euro zu deckeln, abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschluss:

a) Der Gemeinderat beschließt den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Abteilung Bühl-Neusatz auf dem Standort des ehemaligen Sägewerks Kern (Grundsatzbeschluss).

b) Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend den Ausführungen im Sachverhalt den Zuschussantrag zu stellen sowie mit der Schaffung der baurechtlichen Voraussetzungen und der Vorbereitung eines europaweiten VgV-Verfahrens zur Planersuche zu beginnen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

TOP 5: Evaluation über die Änderung der Sperrzeit für die Außenbewirtschaftung von Gaststätten

Stadtrat Schultheiß findet es wichtig, hinsichtlich der Änderung der Sperrzeit für die Außenbewirtschaftung Bilanz zu ziehen. Die Verkürzung war für die Gastronomie ein wichtiges Instrument, um für die Gäste attraktiv zu bleiben. Bühl hat im Sommer ein schönes Bild gezeigt und es war Leben in den Straßen sowie bei einigen Wirten Live-Musik. Die Einhaltung der TA-Lärm, die weiterhin gilt, war gegeben. Er erinnert auch daran, dass der bis Jahresende ermäßigte Steuersatz von 7 % in der Gastronomie nicht verlängert wird, auch vor diesem Hintergrund sollte die Änderung der Sperrzeit im nächsten Jahr wieder beschlossen werden.

Stadtrat Teichmann berichtet von positiven Erlebnissen und Rückmeldungen, die Gastronomen haben sich vorbildlich verhalten, genauso wie die Besucher und Musiker.

Stadtrat Feuerer freut sich, dass es sich keine größeren Probleme gab.

Stadtrat Seifermann schlägt vor, dass der Beschluss gleich gefasst wird und nicht erst im Frühjahr, somit hat man Planungs- und Rechtssicherheit.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von der Evaluation Kenntnis. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Sperrzeit an Freitagen, an Samstagen und an den Tagen vor gesetzlichen Feiertagen für die Außenbewirtschaftungen der Bühler Gaststätten auf 24:00 Uhr festzusetzen. Diese Regelung gilt vom 1. Mai bis zum 31. Oktober 2024. Im Herbst erfolgt dann eine Evaluation, danach wird entschieden, ob diese Ausnahmeregelung auch im Folgejahr beantragt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

TOP 6: Bau einer Schülerschule mit Jugend- und Schülercafé Auftragsvergaben (4. Vergabepaket)

Beschluss:

Die Firma Bucher GmbH & Co. KG aus 88696 Owingen erhält den Auftrag für das Gewerk Innentüren / Schreinerarbeiten in Höhe von 97.050,45 € brutto.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

TOP 7: Ausstattung Technikräume Aloys-Schreiber-Gemeinschaftsschule Bühl, - Auftragsvergabe

Beschluss:

Die Firma Weba Schulausstattung GmbH aus 64760 Oberzent erhält den Auftrag zur Ausstattung und Möblierung der Technikräume an der Aloys-Schreiber-Gemeinschaftsschule Bühl zum Gesamtpreis i. H. v. 213.060,28 € (brutto).

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (25 Ja-Stimmen)

TOP 14: Berichte und Anfragen

Bekanntgaben des Oberbürgermeisters

„Null-Nummer“ – Einstellung der Telefonzentrale

Die Stadt Bühl verzichtet ab dem kommenden Jahr auf eine mit Personal besetzte Telefonzentrale. Wer ab dem 1. Januar unter der Telefonnummer 9 35-0 anruft, wird von einer Bandansage begrüßt und per Ziffern-Wahl zum gewünschten Bereich weitergeleitet. Die Kündigung des Vertrags mit dem Betreiber der bisherigen Telefonzentrale, BF Services, war bereits vergangenes Jahr im Rahmen einer Sitzung der AG Haushaltskonsolidierung beschlossen worden. Aus diesem Kreis stammt auch der Vorschlag zur Kündigung, durch die man künftig rund 50.000 Euro im Jahr einsparen wird.

Hänferlinde

An der Hänferlinde müssen nach Rücksprache mit den Gutachtern weitere Äste reduziert werden, sodass lediglich der Stamm stehen bleiben kann. Das Naturdenkmal wird aus diesem Grund am 27. November 2023 nochmals zurückgeschnitten. Die Restwandstärke reicht nicht aus, beide Gutachter akzeptieren den bisher durchgeführten Schnitt so nicht. Die Nachbarn und die Aktionsgruppe wurden bereits informiert. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird eine Pressemitteilung verfassen.

Neue Parkplätze am Pfarrhaus Kappelwindeck

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Burget-Behm erklärt Oberbürgermeister Schnurr, dass aufgrund des Umbaus im Evangelischen Gemeindezentrum die Caritas in das Pfarrhaus Kappelwindeck einzieht. In die Räume der Caritas wiederum zieht die evangelische Kindertageseinrichtung. Am Kappelwindecker Pfarrhaus, welches bisher nur als Wohnhaus genehmigt war, müssen aufgrund der Nutzungsänderung und damit verbundener baurechtlicher Vorgaben an einem Grünstreifen Parkplätze geschaffen werden.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Marc Vollmer